

(Assi, Flirsch, Gupfi, Speedy)



Beim ständigen Umpacken entdeckten wir unser Klettersteigset. Da wir uns gerade in Kandersteg befanden, fiel uns die Entscheidung leicht, da sich hier einer der bekanntesten, spektakulärsten Klettersteige der Schweiz befindet.



Der Zustieg gestaltete sich diesmal, im Gegensatz zu den vorhergehenden Zustiegen, als gemütlich. Nicht einmal 10min von der Talstation entfernt, ging es an den Einstieg.

Über Leitern und unzählige Trittsstifte ging es den ersten Teil der insgesamt 350hm empor. Die Crux der Tour war nicht die Schwierigkeit (K4), sondern sich nicht das Knie oder andere Weichteile an den Stiften anzustoßen.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war die Überwindung eines 5 Meter Daches, das mittels einer Drehleiter überwunden werden konnte.

Almenalp Klettersteig in Kandersteg



Almenalp Klettersteig in Kandersteg

Im Quergang ging es weiter zu den nächsten „Attraktionen“.



Noch einmal zurücklehnen und den grandiosen Tiefblick ins Tal genießen.

Almenalp Klettersteig in Kandersteg



Über eine Seilbrücke ging es zum eigentlichen Highlight.

Almenalp Klettersteig in Kandersteg



Almenalp Klettersteig in Kandersteg

Die 25m Tyrolienne (Seilrutsche) weckte die Abenteuerlust in uns, keiner wollte es sich nehmen lassen über dem Wasserfall in der Luft zu hängen.



Almenalp Klettersteig in Kandersteg



Eine weitere Herausforderung war die Talfahrt mit der Bergbahn, bei der Gupfi sich zuerst mittels Kurbeltelefon mit der Talstation in Verbindung setzen musste und um Starterlaubnis bitten musste.

Assi's Highlight war der Autoreisezug von Kandersteg nach Goppenstein. Die Fahrt genossen wir bei Kaffee und Keksen im Camper.

